

LESENSWERT.



ÖVP Ansfelden übergibt Bürgermeister 1200 Unterschriften für Verkehrslösung in Ansfelden Süd Seite 3



**Das Team der ÖVP Ansfelden
wünscht Ihnen ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und glückliches
Jahr 2017!**



Liebe Ansfeldnerinnen und Ansfeldner,

die Bundespräsidentenwahl ist vorbei und damit die Diskussion um die Wichtigkeit dieses Amtes wieder etwas verstummt. Meiner Meinung nach darf Österreich nicht auf dieses Amt verzichten. Denn der Bundespräsident ist nicht nur ein wichtiger Repräsentant und Brückenbauer unseres Landes in die Welt, sondern auch, in unruhigen Zeiten wie diesen, moralische und letzte Instanz.

Auch viele junge Menschen können die Wichtigkeit dieses Amtes gar nicht richtig einordnen – einerseits, weil viele von ihnen leider kein Interesse an Politik zeigen, andererseits, weil seit Monaten die Diskussion über die Abschaffung des Amtes nicht gerade zu einer positiven Bewusstseinsbildung beigetragen hat.

Liebe junge Leute, ihr seid mehr denn je aufgerufen, euch einzubringen. Politik braucht Ideenbringer, sucht Menschen, die sich für eure Zukunft engagieren und andere dafür begeistern können. Politik braucht gerade euch, weil ihr oftmals viel unkomplizierter an Sachen rangeht als manch

Vorsätze fürs neue Jahr: Anpacken, um es besser zu machen!

eingesessener, altgedienter Politiker. Politik braucht junge Ideen, um für eure Kinder und Kindeskindern ein lebenswertes Österreich bewahren zu können. Politik braucht Werte, um auch zukünftig friedlich nebeneinander bzw. miteinander leben zu können. Das alles kann und soll von euch kommen!

Anpacken statt jammern!

Viele Menschen in unserem Land sind unzufrieden und sehen sich in der Politik der konservativen Parteien Österreichs derzeit zu wenig angesprochen. Die Zeiten sind wahrlich herausfordernd und Lösungen zu finden bzw. umzusetzen nicht immer einfach. Kritik ist meiner Meinung auch berechtigt, denn auch mich ärgern die Dinge, die schief laufen.

Mehr denn je ist es daher wichtig, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Wir dürfen nicht die Energie verschwenden um zu jammern, sondern wir müssen unsere Kräfte auf das Finden von Lösungen konzentrieren. Wir können unser Land durch gemeinsames Arbeiten so viel besser machen. Das sollte uns Ansporn für Höchstleistungen bieten.

Klagen und jammern ändert nichts. Nur wenn Menschen sich einbringen, anpacken und mitgestalten, können wir etwas bewirken. Alle können durch ihr Engagement in Vereinen, Organisationen oder in der Gemeinde dazu beitragen, dass sich vieles in unserem Land zum Besseren verändert.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ (Chinesisches Sprichwort)

Positiv in das neue Jahr blickend, wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Ihren persönlichen Weihnachtsfrieden, zudem wir alle selber den größten Beitrag leisten können!

Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehe ich jederzeit unter 0660/7622799 oder per Mail unter andrea.hettich@liwest.at zur Verfügung.

Ihre

Andrea Hettich
Sozialstadträtin & Parteiobfrau

SPARKASSE 
Oberösterreich

Autobahnknoten Ansfelden Süd: ÖVP setzt sich für rasche Verkehrslösung ein!

Landesrat Mag. Steinkellner ignoriert 1200 Unterschriften

Die Bevölkerung unterstützte mit 1200 Unterschriften die Aktion der ÖVP Ansfelden. Der zuständige Landesrat Mag. Steinkellner ignorierte alle bisherigen Versuche die Unterschriften an ihn zu übergeben – sieht so sein voller Einsatz für Ansfelden aus, wie kürzlich in einer oberösterreichischen Tageszeitung kolportiert wurde oder war`s doch wieder einmal nur reiner Populismus, wie von der FPÖ immer wieder praktiziert?????

Die derzeitige Verkehrssituation rund um die Autobahnauf- bzw. abfahrtn Ansfelden Süd ist völlig unzumutbar. Für die Linksabbieger in Richtung Ort Ansfelden ist ein rasches Fortkommen an dieser Stelle oft sehr zeitaufwendig, oftmals auch sehr gefährlich bis unmöglich! Die langen Wartezeiten, besonders in den Morgen- und Abendstunden, sind dort nicht zu unterschätzen. Der vermeintliche Standortvorteil in Ansfelden, direkt an der Autobahn, ist dadurch schnell verpufft. Lange Wartezeiten müssen natürlich an die Kunden weitergegeben werden. Dieses Nadelöhr ist mittlerweile nicht nur täglich eine Geduldsprobe für alle Verkehrsteilnehmer, sondern vielmehr - und das ist noch viel schlimmer – Wirtschaft und Umwelt werden dabei natürlich auch geschädigt.

Gemeinderat Franz Jungmair, der sich gemeinsam mit dem Team der ÖVP Ansfelden seit Jahren dieses Problems angenommen hat, meint besorgt: „Es besteht dringender Handlungsbedarf, denn tagtäglich kommt es dort zu lebensgefährlichen Situationen, weil so mancher Verkehrsteilnehmer dann aus Zeitdruck und Stress oft unüberlegt handelt und durch so manches waghalsige Manöver sich und andere Verkehrsteilnehmer in sehr große Gefahr bringt! Auch der Verkehr über die Ritzlhofstraße nimmt dadurch extrem zu, da viele Autofahrer besonders in den Morgen- bzw. Abendstunden dem Stau auf der Autobahn (Fahrtrichtung Wien) ausweichen und bereits die Abfahrt Traun benutzen. Dieser sogenannte „Schleichweg“ wird mittlerweile ebenfalls zu einer großen Belastung für die dort wohnende Bevölkerung!“

1200 Unterschriften gesammelt

Mit unserer Unterschriftenaktion setzen wir ein Zeichen, um den Druck auf Gemeinde, Land und ASFINAG zu erhöhen, um hier rasch eine praktikable, effiziente und kostengünstige Verkehrslösung zu schaffen. Umso mehr freut es uns, dass wir vor kurzem an unseren Bürgermeister rund 1200 Unterschriften übergeben konnten, mit der Bitte, gemeinsam mit



Bild: Tagtägliches Verkehrschaos in Ansfelden Süd

Land und ASFINAG dieses Projekt so rasch wie möglich voranzutreiben.

Bei dem zuständigen FPÖ-Landesrat bekamen wir leider auch nach 2 Wochen wiederholter Nachfrage keinen Termin für eine persönliche Übergabe.

Kleines Detail am Rande: Nach Veröffentlichung des Übergabe-Fotos an den Bürgermeister auf Facebook kam ein Anruf vom FPÖ-Landesbüro mit der lapidaren Aussage: „Könnts eh jederzeit vorbeikommen, er ist eh da.“ Ja, und das machten wir dann auch wirklich und fuhren am Freitag, 28. Oktober um 8 Uhr ins Landesratsbüro, wo`s dann zuerst hieß „Bitte warten“ und nach 3-stündiger Hinhalterei uns gesagt wurde, dass der Herr Landesrat heute nicht mehr da sei, wir aber die Unterschriftenlisten gerne da lassen können. ... Das sagt wohl alles über das große Interesse von Landesrat Steinkellner an einer schnellen Lösung...



Bild: Die ÖVP-Gemeinderäte und das Team der ÖVP Ansfelden sammelte mehr als 1200 Unterschriften.

OÖ Landesenergiepreis vergeben: Union Ansfelden gewinnt Energie Star 2016



Foto:Land OÖ

Wirtschafts- und Energie- Landesrat Dr. Strugl: „Die Gewinner stehen fest – Ausgewählt aus 85 eingereichten Projekten für den Energie Star 2016 und 38 Einreichungen für den Young Researchers Award 2016“.

Oberösterreichs Energiepolitik hat das erklärte Ziel, dass unser Bundesland zu einer Energie-Leitregion wird, insbesondere mit neuen Technologien. Der Weg dorthin führt über Innovationen, die Lösungen für eine effizientere Energienutzung aufzeigen und so die Entwicklung im Bereich Energie-Technologie vorantreiben. „Deshalb hat das Land Oberösterreich auch den Landesenergiepreis ‚Energie Star 2016‘ ausgeschrieben, damit der Weg Oberösterreichs zur Energietechnologie-Leitregion durch möglichst viele innovative Projekte oder Ideen beschleunigt werden kann“, betonte der für das Energieressort zuständige Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl. Das Ergebnis der Ausschreibung war beeindruckend: Nicht weniger als 85 Projekte wurden für den Energie Star 2016 und 38 Einreichungen gab es von jungen Energieforscher/innen für den Young Researchers Award 2016. Sie wurden von einer Fachjury bewertet und gestern Abend wurden die Energie Stars 2016 von Energie-Landesrat Dr. Michael Strugl in Linz ausgezeichnet.

„Eingeladen waren alle innovativen Köpfe in Oberösterreich: Ob Unternehmen, Privatperson oder Verein, Bildungs- oder Forschungseinrichtung - mitmachen konnte jeder in Oberösterreich, der ein innovatives Energie-Projekt umgesetzt oder bereits konkrete Schritte in Richtung Umsetzung unternommen hat“, erklärte Landesrat Strugl. Einreichungen waren aus allen Energiebereichen willkommen: Produkt- oder Gebäudelösungen, Industrieprojekte, optimierte Prozesse, erneuerbare Energie-Anlagen, Kampagnen oder digitale Lösungen.

Gesucht wurden herausragende „Technologielösungen von Morgen“, die dazu beitragen, Oberösterreich zur Energie-Vorzeigeregion zu machen. Durchgeführt wurde die Ausschreibung und Vergabe des Landesenergiepreises 2016 vom Energiesparverband des Landes Oberösterreich.

Der Sieger in der Kategorie „Energieinnovation für Arbeit & Freizeit“: Sonnenarena Union Humer Ansfelden

Das vollsolar beheizte neue Vereinsheim ist nicht nur ein sportliches Vorbild für Solarenergienutzung, sondern ist auch ein einzigartiges Gebäude im Sportstättenbau! Das vollsolar beheizte Vereinsheim besteht aus zwei Teilen, einem Kabinentrakt mit 256 m² und einem Aufenthaltsbereich mit Gastronomie mit 186 m². Die thermische Solaranlage mit 54 m² Bruttofläche dient zur Versorgung eines Wärmespeichers aus Beton mit 170 m³ - oder 420.000 kg Speichermasse. Durch die vollsolare Bauteilaktivierung wird die Sonnenenergie in Zeiten verlagert, wo sie zum Heizen verwendet wird und spart so jegliche andere Heizform. Weiters wird über diesen Solarkollektor ein Pufferspeichersystem mit einem Gesamtvolumen von 4.000 l zur Warmwasserversorgung genutzt. Zur Minimierung der Lüftungswärmeverluste wird das gesamte Gebäude mit einer Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Zusätzlich wird ein Großteil der benötigten elektrischen Energie mit einer 30,5 kWp Photovoltaik-Anlage abgedeckt. LEDs zur Beleuchtung kommen zum Einsatz, sukzessive werden auch die Fluter auf die LED-Technik umgestellt.



Raiffeisen Landesbank

O b e r ö s t e r r e i c h

Straßenbahnlinie 4 bis nach Traun

Am 10. September 2016 wurde die Straßenbahnlinie 4 (Landgutstraße - Schloss Traun) in Betrieb genommen und das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel im Zentralraum massiv ausgeweitet.

Die lästige Parkplatzsucherei in der Stadt hat somit eine Ende, denn am Park & Ride an der Trauner Kreuzung kann man vom Auto in die Straßenbahn umsteigen.

Folgende Straßenbahnlinien führen nach Traun bzw. von Traun nach Linz:

- **Linie 3:** Landgutstraße – Linzer Hauptbahnhof - Meixnerkreuzung – Trauner Kreuzung
- **Linie 4:** Landgutstraße – Hauptbahnhof – Meixnerkreuzung – Trauner Kreuzung – Schloss Traun

Fahrzeiten

Mit der nunmehrigen Linie 4 ist die Stadt Traun besser mit Linz verbunden. Tagsüber fährt die Vierer-Linie an Werktagen alle 15 Minuten. Zwischen 21:30 Uhr und Betriebsende fährt sie alle 30 Minuten. Ab der Trauner Kreuzung gilt ein 7,5-Minuten-Intervall.

Die täglich letzte Fahrt um 00:04 Uhr ab Urfahr endet beim Schloss Traun. In die Gegenrichtung fährt ab Schloss Traun um 23.57 Uhr die letzte Straßenbahn nach Urfahr

An Sonn- und Feiertagen fährt der Kurs um 10.26 Uhr ab Urfahr nun als Linie 4 bis Schloss Traun.

Neues Nachtlinienkonzept:

Die Linie 4 verkehrt in den Nächten von Fr auf Sa, von Sa auf So sowie vor Feiertagen (ausgenommen 24.12.) durchgehend im 30min-Takt zwischen Schloss Traun und Linzer Hauptbahnhof und wird NEU als Nachtlinie N84 geführt.

Tarife

Die neue Linie 4 überschreitet bei Ihrer Fahrt nach Traun die Kernzonengrenze. Ab der Haltestelle Trauner Kreuzung endet die Linzer Kernzone und beginnt die Regionalzone Traun - ab hier muss aufgezehlt werden. Genauere Ticketauskünfte finden Sie auf der Website der LINZ AG Linien unter www.linzag.at.

So geht es weiter mit der Straßenbahn

Das Schloss Traun soll aber nicht die Endstation der Linie 4 bleiben, sondern in den nächsten Jahren soll die Strecke bis zum Haidcenter verlängert werden.

Zunächst ist dazu ein Grundsatzbeschluss der Landesregierung nötig. Dann kann mit der Planung begonnen werden. Und das ganze hängt auch noch davon ab, ob unsere Umfahrung B139 kommt. Denn ohne die neue Straße würde der Bau der neuen Straßenbahn-Linie deutlich teurer.



Auch wenn die Umfahrung Haid rechtzeitig entsteht, wird der Bau der neuen Straßenbahntrasse aufwändig. Denn über die Traun ist eine eigene Brücke notwendig und unter der Westautobahn soll eine Unterführung für die Straßenbahn entstehen.

Der Spatenstich für das Projekt soll noch in der bis 2021 laufenden Legislaturperiode erfolgen und dann könnte die Straßenbahnverlängerung zum Haidcenter bis zum Jahr 2023 fertig sein.

AKTION! **LAGERRAUM**

SICHER TROCKEN SAUBER

Lagerräume von 3 - 12 m²

Sie brauchen mehr Platz für die Lagerung von privaten oder gewerblichen Gütern?

Wir haben Ihren passenden Lagerraum!

 Videoüberwachung  Heizung

 Zutrittssystem  ebenerdig

Kirchenstraße 28 - 30, 4053 Haid
Tel.: 0677 / 620 256 96
E-Mail: info@lagerraum.co.at
www.lagerraum.co.at

Rückblick:

ÖVP-Heubinklfest 2016 war voller Erfolg

Eine der obersten Zielsetzungen der ÖVP Ansfelden ist es, sich für Familien einzusetzen.

Das „Heubinklfest“ auf der Wiese der Familie Rogl vulgo „Bachbauer“ im Ortszentrum von Ansfelden hat sich in den letzten Jahren zu dem Familienfest in der Gemeinde schlechthin entwickelt.

Hier sieht man, wer an diesem Tag besonders im Rampenlicht steht: die Kinder.

Um 18 Uhr ging´s los. Der Kasperl war schon wieder da, tritratralala!



Für die Kleinsten ist dies immer besonders aufregend.

Danach spielten die Kinder auf der Fußballwiese, ließen sich schminken, rutschten, hüpfen und tollten herum. Hier wurden fleißig EM-Pickerl getauscht und dort mit dem Waveboard gefahren....

„Die Kinder verabreden sich schon im Kindergarten zu diesem Fest, weil es ihnen hier so viel Spaß macht,“ erzählte uns eine Mama.

„Und mir gefällt's auch, denn ich kann mich amüsieren, während

meine Kinder mit so vielen anderen spielen können,“ so die Mutter weiter.

Natürlich gab´s auch in diesem Jahr, neben Kistenbrat'l, Erdbeerbowle und leckeren Mehlspeisen, wieder unser traditionelles Sommerschätzspiel, bei dem viele, tolle Preise gewonnen wurden.

Alle sind sich einig - Mama, Papa und die Kinder: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!“



Hochwasser 2016:

Dank für rasche Aufräumarbeit

Das Unwetter am 23.07.2016 führte in unserer Gemeinde leider wieder zu massiven Hochwasserschäden. Der Bereich rund um die Albrecht-Dürer-Straße in Berg wurde vom ausufernden Gamsbach besonders stark geschädigt. Viele Brücken im dortigen Bereich verwachsen im Laufe der Jahre sehr stark.

Leider wurde eine Reinigung dieser Brücken erst nach dem Hochwasser von den Grundeigentümern in Auftrag gegeben. Doch die Mitarbeiter des Bauhofes haben hier prompt reagiert und die Schäden rasch in Ordnung gebracht. Dafür möchten wir uns im Namen der ÖVP recht herzlich bedanken!

Bild: Die A.Dürer-Straße wurde unter-spült; Brücke nach dem Hochwasser



Tag der Landwirtschaft

Danke!

Die Bäuerinnen und Ortsbauern Ansfeldens veranstalten jedes Jahr im Herbst - unter der Leitung von Frau Elisabeth Klinglmayr - den Projekttag „Tag der Landwirtschaft“ abwechselnd in einer der drei Ansfelder Volksschulen. Jedes Jahr kommen mehr als 40 (!) freiwillige Bauern und Bäuerinnen, um den Kindern die Arbeit der Bauern, die Herkunft gesunder Lebensmittel, Tiere und Maschinen begreifbar zu machen. Alle sind begeistert: Die Kinder, weil viele so etwas tatsächlich noch nie hautnah erlebt haben sowie die Lehrer und Eltern, weil so viel Engagement über einen so langen Zeitraum nicht mehr selbstverständlich ist. Wir möchten uns bei euch, liebe Bäuerinnen und Bauern, dafür herzlich bedanken!

Alle Jahre wieder: ÖVP aktiv beim Adventmarkt der Vereine

Trotz milder Temperaturen, verbunden mit leichtem Nieselregen sind viele Besucher gekommen, um am Adventmarkt Punsch zu trinken oder so manche Köstlichkeiten auszuprobieren.

Auch für weihnachtliche Dekoration war heuer gesorgt – ein uriger, alter Bauernschlitten wurde kurzerhand als Sitzgelegenheit umfunktioniert – und von vielen wurde das auch gleich genutzt, um ein paar weihnachtliche Fotos damit zu machen.

Wie jedes Jahr kamen auch die Perchten zu Besuch, und diesmal sogar mit Nachwuchs. Kinder mit 2 und 4 Jahren durften dabei sein.

Schön, wenn Tradition und Brauchtum nicht nur gelebt, sondern auch schon bei Kindern die Begeisterung dafür geweckt wird.



Bild: Am Bauernschlitten war's gemütlich und auch der Perchtennachwuchs ist gesichert.



Ing. Johann Huber ist neuer Altbauernobmann



Am 18.9.2016 wurde im Rahmen einer Bauernbundversammlung der Vertreter der Altbauernschaft neu gewählt, nachdem Vorgänger Ökonomierat Petermandl im Frühjahr verstorben ist. Zur Veranstaltung konnten von Bauernbundobmann Gemeinderat Gerhard Sandmayr viele Ehrengäste begrüßt werden, unter anderem: Bauernbunddirektorin Maria Sauer, Bezirksbäurin Ursula Forstner Bezirksbauernkammerobmann und Bauernbund-Bezirksobmann Johannes Gruber, Stadträtin Andrea Hettich, Ortsbauernobmann Manfred Petermandl.

Der Wahl, die von Bauernbunddirektorin Maria Sauer geleitet wurde, stellte sich Ing. Johann Huber (Altbauer am Windsberger), der mit 99,5 % gewählt wurde.

Bild: Altbauernobmann Ing. Johann Huber mit zahlreichen Ehrengästen aus der Bauernschaft

Wir, das Team der ÖVP Ansfelden, gratulieren herzlichst und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Im Anschluss an die Wahl hielt Direktorin Maria Sauer noch einen interessanten Vortrag zum Thema „Bauer sein – hat das Zukunft“, in dem sie auf sehr unterhaltende, aufmunternde Art klar machte, dass nur die Landwirtschaft die stetig wachsende Weltbevölkerung ernähren kann und daher in Zukunft die Nahrungsmittelproduktion wichtiger denn je sein wird!

Für Oberösterreich entscheidend:

„Investitionen in die Zukunft sichern die Arbeitsplätze von morgen.“

Wirtschaftsstandort stärken, Arbeitsplätze sichern, schnelle Datenautobahnen, Umsetzung der Deregulierungsoffensive und der Start zahlreicher Bildungs- bzw. Forschungsinitiativen – das sind die Schwerpunkte der OÖVP-Arbeit.

Wir müssen jetzt die Weichen für die erfolgreiche Zukunft unseres Landes stellen. Bildung, Forschung, Entwicklung und Digitalisierung – das sind die Felder, in denen die Zukunft entschieden wird“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Wirtschaftsstandort stärken und Arbeitsplätze sichern

Hohe Investitionen im Landesbudget sollen die Wirtschaft ankurbeln. Durch den 250 Millionen Euro schweren „Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2016“ sagt Oberösterreich der Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftemangel den Kampf an. Und mit der Wachstums- und Konjunkturinitiative sollen Investitionen von mehr als 500 Millionen ausgelöst werden. Das bringt bzw.



„Die Chancen, die durch Digitalisierung entstehen, müssen wir nutzen.“

LH Josef Pühringer

sichert 12.000 Arbeitsplätze in Oberösterreich

Digitalisierungsoffensive: Datenautobahnen für OÖ

Wir müssen die Chancen der Digitalisierung nützen, das ist für die Zukunft Oberösterreichs entscheidend. Mit einem 121 Millionen schweren 20-Punkte-Plan für digitale Entwicklung machen wir Oberösterreich bis 2021 zukunftsfit. Wir investieren

in den Breit den Breitbandausbau, die Ausweitung des IT-Clusters, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Digitalisierung, Kooperationsprojekte sowie Forschungs- und Förderprogramme.

„Wir müssen die Digitalisierung vorantreiben und begleiten: sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum.“

Josef Pühringer

Investitionen in die Zukunft

- ✓ Wachstums- und Konjunkturpaket
- ✓ Forschungsquote auf 4% erhöhen
- ✓ Schnelle Datenleitungen
- ✓ Stärkung der Schulstandorte
- ✓ Weniger Regeln, mehr Eigenverantwortung

Alle Informationen unter www.ooevp.at/zukunftsland

